

GP in goldener Herbstlaune

Traditionsgemäß am letzten Oktoberwochenende fand unsere GP wieder im schönen Harz bei Hasselfelde statt. Es wurde eine sehr schöne GP, weil sich das Wetter, die Hunde, Hundeführer und natürlich Richter von ihrer besten Seite zeigten. Sonnenschein satt, goldenes Herbstlaub, kaum Wind, morgendliche frische Kühle, beständiger feuchter Buchenwaldboden waren ideale Bedingungen für das Fährtenlegen und die Suchen am nächsten Tag.

Von den eigentlich sechs gemeldeten Hunden hatten zwei Hundeführer kurzfristig abgesagt, so dass vier Hunde zur Prüfung anstanden. Davon hatten zwei Schweiß Natur. Es mussten also drei Fährten gelegt werden, was am Freitagvormittag erledigt wurde. Da ausreichend Richter da waren, teilten wir uns in zwei Gruppen.

Leider waren vier Leistungsrichter aus der eigenen Landesgruppe verhindert. Deshalb herzlichen Dank an Frank Lämmel und Hans Kuhlbrodt, die uns kurzfristig ausgeholfen und somit die Prüfung in jeglicher Beziehung bereichert haben.

Am Samstag ging es nach der Begrüßung mit Hörnerklang pünktlich ins Revier. Nach Verlosung der Fährten startete Sven Hornig mit Adelheid von der Fährentreue. Passend zu ihrem Namen meisterte sie die Arbeit. Deutliche Entspannung zeigte der Hundeführer am Stück, als die beiden angekommen waren.

Die zweite Fährte musste von Wenke aus dem Funketal mit Führer Dennis Schwarz gearbeitet werden. Sie zeigte uns eine absolut beeindruckende Arbeit. Hund und Führer ein top eingespieltes sicheres Gespann, von Beginn bis Ende der Fährte. Diese beiden Hunde, sowie Hund mit Los 3 – Castor vom Limbachgrund mit Berno Sennhuber und Los 4 – Cira vom Jägerkopf mit Burghard Konrad zeigten ebenso sehr gute Leistungen beim Ablegen und den Führigkeitsfächern. Alle Hunde waren schussfest. Somit waren sie alle erfolgreich und können nun ihren waidmännischen/-hundischen Aufgaben mit geprüfter Manier im Jagdalltag nachgehen.

Auch bei der anschließenden Formbewertung konnten sich alle Hunde, im wahrsten Sinne des Wortes, sehen lassen. Wenn die noch zusätzlichen Anforderungen für die Zucht erbracht werden, haben wir Hoffnung auf Zuchtnachwuchs in Sachsen-Anhalt!

Der Abend verlief in gemütlicher Runde sehr harmonisch. Dieses Mal zwar in einem vollkommen anderen Standquartier, mit dem wir uns erst anfreunden mussten, das am Ende aber zufriedenstellend war.

Bei der Prüfungsauswertung am Sonntagmorgen strahlten Sonne und Hundeführer um die Wette. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Castor wurde Prüfungssieger mit 226 Punkten, I. Preis, Cira erarbeitete sich 206 Punkte, II. Preis, Adelheid 203 Punkte, II.Preis, Wenke 225 Punkte, III. Preis, geschuldet dem Ablegen – angeleint am Rucksack.

Mit Hörnerklang „Jagd vorbei“ durch die Bläser Hans Kuhlbrodt und Holger Grigoleit, herzlichen Dank an euch, ging die erfolgreiche Prüfung zu Ende. Danke an die Pächtergemeinschaft Hasselfelde für die Bereitstellung des Revieres und Michael Eisert, der auch noch für ein nächtliches rustikales Vesper sorgte.



Hundeführer, Richter und Gäste



Berno Sennhuber
Castor vom
Limbachgrund



Burghard Konrad
Cira vom
Jägerkopf



Sven Hornig
Adelheid von
der Fährtentreue



Dennis Schwarz
Wenke aus dem
Funketal

Impressionen von der Prüfung





Gefertigt: Anke Kiwel, Oktober 2024